

Medienmitteilung

Die Resultate der Mitwirkung liegen vor

Im Frühling konnten sich die Baarerinnen und Baarer digital zur Räumlichen Entwicklungsstrategie der Gemeinde äussern. Insgesamt sind 820 Stellungnahmen eingegangen. Nun liegt die Auswertung vor.

Mit der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) gibt sich die Gemeinde Baar Leitlinien für die zukünftige Entwicklung. Das Grundlagenpapier ist ein wichtiger Bestandteil der laufenden Ortsplanungsrevision und Basis für die Richt- und Nutzungsplanung (siehe Box). Anhand von fünf Leitsätzen zu den Themen Gemeindeentwicklung, Freiraum- und Landschaftsentwicklung, Verkehrsentwicklung, Siedlungsentwicklung sowie Zentrumsentwicklung wurden Ziele erarbeitet. Auf Karten des Gemeindegebiets werden die Leitsätze und die dazu gehörenden Ziele visualisiert. Die RES wird die zukünftige Entwicklung der Gemeinde prägen. Deshalb hat der Gemeinderat vom 10. April bis am 2. Mai 2021 alle Baarerinnen und Baarer eingeladen, sich im Rahmen einer digitalen Mitwirkung zur RES zu äussern und damit die Gemeindeentwicklung mitzubestimmen.

"Wir sind auf Kurs"

Der Gemeinderat wurde vom Echo positiv überrascht: Rund 130 Personen und Institutionen haben insgesamt 820 Stellungnahmen eingereicht. "Wir danken allen, die sich an der Mitwirkung beteiligt haben", windet Gemeinderat Jost Arnold den Baarerinnen und Baarern ein Kränzchen. "Die Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung sind für die weitere Ortsplanungsrevision von grosser Bedeutung." Die rege Teilnahme brachte allerdings den ambitionierten Zeitplan kurz ins Wanken. Statt bereits im Juli kann die definitive Räumliche Entwicklungsstrategie nun erst Anfang November vom Gemeinderat verabschiedet werden. "Weil wir aber parallel bereits mit den Vorarbeiten für die Richt- und Nutzungsplanung begonnen haben, sind wir trotzdem auf Kurs", betont Jost Arnold. Für die Revision der Nutzungsplanung können Eigentümer noch bis Ende November 2021 Begehren für ihre Grundstücke bei der Gemeinde einreichen.

Informationsveranstaltung im November

Die definitive RES liegt zwar noch nicht vor, bereits kann aber die Auswertung der Mitwirkung auf www.baar.ch, auf www.mitwirkung-baar.ch sowie am Schalter der Gemeindeverwaltung an der Rathausstrasse 6 bezogen werden. Im Mitwirkungsbericht werden die Stellungnahmen und Rückmeldungen zu den Leitsätzen, Karten und Zielen zu den fünf oben genannten Entwicklungsfeldern anonymisiert dargestellt und zusam-

mengefasst. Die Abteilung Planung / Bau ist nun zusammen mit den externen Fachplanern daran, aufgrund der Stellungnahmen die Leitsätze, Karten und Ziele zu bereinigen. Im November wird die vom Gemeinderat verabschiedete RES im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert und publiziert. Zudem wird über die weiteren Schritte der Ortsplanungsrevision informiert. Dies ist gleichzeitig der Startschuss für die Richt- und Nutzungsplanung, in der die Ergebnisse der RES auf einzelne Parzellen und damit grundeigentümerverbindlich heruntergebrochen werden. Auch in dieser zweiten Phase der Ortsplanungsrevision wird die Bevölkerung in Form von Informationsveranstaltungen sowie auf www.mitwirkung-baar.ch eingebunden werden.

[Download des Mitwirkungsberichts](#)

Die Ortsplanungsrevision

Rund alle 15 Jahre sind die Gemeinden angehalten, ihre Ortsplanung zu überprüfen und den geänderten Verhältnissen anzupassen. In Baar wurde die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung mit Anpassung der Richt- und Nutzungsplanung im Jahr 2005 abgeschlossen. 2017 hat der Gemeinderat mit der Erarbeitung des Grundlagenpapiers "Baar 5x5" den Prozess für eine neue Ortsplanungsrevision angestoßen. Im Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für die beiden Hauptphasen der Ortsplanung beschlossen – die Erarbeitung einer Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES; Phase 1), die als Grundlage für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Phase 2) dient. Die RES wurde in den Jahren 2020 und 2021 von der Abteilung Planung / Bau, externen Fachplanern und unter Einbezug eines Begleit- und eines Reflexionsgremiums, in welchen Vertreterinnen und Vertreter von Parteien, Interessengruppen und der Bevölkerung Einsitz nehmen, erarbeitet. Im Herbst 2021 wird mit der Ausarbeitung der grundeigentümerverbindlichen Richt- und Nutzungsplanung begonnen. Auch in dieser zweiten Phase wird sich die Bevölkerung einbringen können.

Weitere Auskünfte

Jost Arnold, Gemeinderat, T 041 769 04 00, jost.arnold@baar.ch

Baar, 7. Oktober 2021